

Tag des offenen Denkmals
So., 13. September 1998

1848/49
im Bodenseekreis

Wir laden Sie am Tag des offenen Denkmals zu einem Gang durch die Geschichte der Revolution von 1848/49 im heutigen Bodenseekreis ein. 27 Geschichten geben einen Einblick in die Ereignisse und Probleme der Zeit. Sie können den Weg auch spielerisch durchlaufen. Beim Aufbruch im März 1848 ging es neben der nationalen Einigung Deutschlands, um eine Verbesserung der Lebensumstände der Bevölkerung, namentlich der Bauern, Handwerker, Gesellen, Arbeiter und Frauen, und den dazu nötigen Einfluß auf die lokale und staatliche Politik. Deshalb wurde sowohl im badischen wie im württembergischen Teil des Kreises die Republik als künftige Staatsform gefordert. Durch die Abschaffung der Monarchie, der Bürokratie und des stehenden Heeres hoffte man das fehlende Kapital für die privaten und öffentlichen Investitionen (Eisenbahnbau, Einrichtung von Geschäften, Anschaffung von Maschinen) zu gewinnen. Die Selbstregierung, so die Vorstellung, sei preiswerter und leistungsfähiger. Mit der Einrichtung von Bürgerwehren sollte den Herren die Macht des Volkes entgegengesetzt werden. Künftig wollte man ihrem Druck nicht mehr hilflos ausgeliefert sein.

Revolution 1848 / 49 im Bodenseekreis

Wir laden Sie am Tag des offenen Denkmals zu einem Gang durch die Geschichte der Revolution von 1848 / 49 im heutigen Bodenseekreis ein. 27 Geschichten geben einen Einblick in die Ereignisse und Probleme der Zeit. Sie können den Weg auch spielerisch durchlaufen. Beim Aufbruch im März 1848 ging es neben der nationalen Einigung Deutschlands, um eine Verbesserung der Lebensumstände der Bevölkerung, namentlich der Bauern, Handwerker, Gesellen, Arbeiter und Frauen, und den dazu nötigen Einfluss auf die lokale und staatliche Politik. Deshalb wurde sowohl im badischen wie im württembergischen Teil des Kreises die Republik als künftige Staatsform gefordert. Durch die Abschaffung der Monarchie, der Bürokratie und des stehenden Heeres hoffte man das fehlende Kapital für die privaten und öffentlichen Investitionen (Eisenbahnbau, Einrichtung von Geschäften, Anschaffung von Maschinen) zu gewinnen. Die Selbstregierung, so die Vorstellung, sei preiswerter und leistungsfähiger. Mit der Einrichtung von Bürgerwehren sollte den Herren die Macht des Volkes entgegengesetzt werden. Künftig wollte man ihrem Druck nicht mehr hilflos ausgeliefert sein.